



**Pressemitteilung  
Dänisch-deutsche Lesung**

## **Lesung mit Pia Juul (Dänemark)**

27. Februar | 19.30 Uhr | Felleshus der Nordischen Botschaften | Rauchstraße 1 | 10787 Berlin

Die Königlich Dänische Botschaft Berlin und Kulturhus Berlin laden gemeinsam mit dem Dumont Verlag ein zur Lesung:

### **Pia Juul »Leben nach dem Happy End«**

Moderation: Dr. Constanze Gestrich, Kulturhus Berlin

Mit Unterstützung von Danish Arts Council

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 030.50 50 22 01 oder [kultur@daenemark.org](mailto:kultur@daenemark.org)

#### *Zum Buch:*

Ein Schuss weckt eines Morgens die Schriftstellerin Bess. Ihr Mann liegt tot vor dem Haus. Niemand weiß, warum er erschossen wurde. Halland und Bess waren zehn glückliche Jahre ein Paar. Doch nun fragt sich Bess, ob sie nicht ein zu großes Opfer für diese Liebe gebracht hat. Für Halland verließ sie ihre Familie, ihre damals vierzehnjährige Tochter Abby, die sie fortan jeden einzelnen Tag vermisste – ein Schmerz, den sie vor Halland geheim hielt. Doch auch er hatte Geheimnisse vor ihr. Eine hochschwängere Frau steht plötzlich vor Bess' Tür. Bess muss erkennen, dass ihr Mann ein Doppelleben führte. »Das Leben nach dem Happy End« lenkt den Blick des Lesers auf die wirklich wichtigen Fragen: Kann man selbstbestimmt leben? Und wenn ja, um welchen Preis?

#### *Zur Autorin:*

Pia Juul, geboren 1962 in der dänischen Stadt Korsør, veröffentlichte sechs Gedichtbände. 1990 erschien ihr Debütroman »Skaden«, 2001 ihr erster Erzählband »Mit forfærdelige ansigt«. Für »Leben nach dem Happy End« (Mordet på Halland) erhielt sie den renommierten Danske Banks Literaturpreis.